



(11) **EP 2 196 587 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung: **24.04.2013 Patentblatt 2013/17** (51) Int Cl.: **E03F 5/04^(2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **10002508.9**

(22) Anmeldetag: **24.11.2008**

(54) **Ablaufvorrichtung**

Drainage device

Dispositif d'écoulement

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT RO SE SI SK TR

(30) Priorität: **30.11.2007 DE 102007058028**
10.09.2008 DE 102008046671

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
16.06.2010 Patentblatt 2010/24

(62) Dokumentnummer(n) der früheren Anmeldung(en) nach Art. 76 EPÜ:
08020387.0 / 2 065 524

(73) Patentinhaber: **Dallmer GmbH & Co. KG**
59757 Arnsberg (DE)

(72) Erfinder: **Dallmer, Johannes**
59757 Arnsberg (DE)

(74) Vertreter: **Basfeld, Rainer et al**
Fritz Patent- und Rechtsanwälte
Postfach 1580
59705 Arnsberg (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A2- 1 782 721 AT-B- 327 819
DE-A1-102006 007 471 DE-U1- 9 103 590
FR-A1- 2 846 348 GB-A- 2 388 144
GB-A- 2 415 455

EP 2 196 587 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Ablaufvorrichtung für einen Feuchtraum, insbesondere für eine Dusche, gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] Eine Ablaufvorrichtung der vorgenannten Art ist aus der EP 1 782 721 A2 bekannt. Bei einer der darin beschriebenen Ablaufvorrichtungen ist ein plattenförmiges Duschbodenelement vorgesehen, in das eine sich in einer Längsrichtung erstreckende Rinne eingebaut ist. Die Rinne weist in ihrem Boden eine Auslassöffnung auf. Das Duschbodenelement weist zwei leichte Ansträgung in einer zu der Längsrichtung senkrechten Querrichtung auf, so dass Abwasser auf der Oberfläche des Duschbodenelements beidseitig zu der Rinne geführt wird. Der Boden der Rinne weist ebenfalls in Längsrichtung und in Querrichtung der Rinne ein Gefälle auf, so dass das in die Rinne eingetretene Wasser zu der im Boden der Rinne angeordneten Auslassöffnung geführt wird.

[0003] Aus der DE 10 2006 007 471 A1, die den nächstkommenden Stand der Technik bildet, ist ebenfalls ein plattenförmiges Duschbodenelement mit einer darin eingebauten Ablaufrinne bekannt. Die Rinne weist in ihrem Boden eine Auslassöffnung auf. Das Duschbodenelement weist ebenfalls eine leichte Ansträgung in einer zu der Längsrichtung senkrechten Querrichtung auf, so dass Abwasser auf der Oberfläche des Duschbodenelements zu der Rinne geführt wird. Der Boden der Rinne weist ebenfalls ein Gefälle in Längsrichtung der Rinne auf, so dass das in die Rinne eingetretene Wasser zu der im Boden der Rinne angeordneten Auslassöffnung geführt wird.

[0004] Die GB 2 388 144 A offenbart eine Schlitzrinne, die in eine Bodenstruktur integriert werden kann. Die Schlitzrinne weist einen unteren kanalähnlichen Abschnitt und einen oberen Einlaufabschnitt auf, der durch zwei zueinander geneigte langgestreckte Seitenwände gebildet wird.

[0005] Das der vorliegenden Erfindung zugrunde liegende Problem ist die Schaffung einer Ablaufvorrichtung der eingangs genannten Art, die ein ansprechenderes Äußeres bietet und/oder bei der das Abwasser einfacher in die Einlauföffnung eintreten kann.

[0006] Dies wird erfindungsgemäß durch eine Ablaufvorrichtung der eingangs genannten Art mit den kennzeichnenden Merkmalen des Anspruchs 1 erreicht.

[0007] Gemäß Anspruch 1 ist vorgesehen, dass die mindestens eine, sich in der Querrichtung erstreckende Ansträgung des rinnenförmigen Ablaufkörpers im Bereich der Einlauföffnung angeordnet ist, wobei durch die mindestens eine Ansträgung das Eintreten des Abwassers in die Einlauföffnung begünstigt wird, und wobei die Ansträgung des plattenförmigen Teils von der Ansträgung des rinnenförmigen Ablaufkörpers fortgesetzt wird. Durch die Ansträgung wird das Eintreten des Abwassers in die Einlauföffnung begünstigt. Weiterhin setzt die Ansträgung die in dem plattenförmigen Teil vorgese-

hene Ansträgung fort, so dass sich ein ansprechendes Äußeres der Ablaufvorrichtung ergibt.

[0008] Es kann weiterhin vorgesehen sein, dass der rinnenförmige Ablaufkörper und ein zumindest abschnittsweise plattenförmiges Teil zu einer Einheit vormontiert sind. Dadurch wird die Montage wesentlich erleichtert.

[0009] Beispielsweise können dabei der rinnenförmige Ablaufkörper und das zumindest abschnittsweise plattenförmige Teil lösbar und/oder unlösbar miteinander verbunden sein, insbesondere miteinander verklebt und/oder verschraubt sein.

[0010] Es kann vorgesehen sein, dass der rinnenförmige Ablaufkörper in dem plattenförmigen Teil angeordnet ist und in Einbaulage insbesondere weder oben noch unten über das plattenförmige Teil hinausragt. Dadurch lässt sich die vormontierte Einheit aus rinnenförmigem Ablaufkörper und plattenförmigem Teil problemlos stapeln.

[0011] Weitere Merkmale und Vorteile der vorliegenden Erfindung werden deutlich anhand der nachfolgenden Beschreibung bevorzugter Ausführungsbeispiele unter Bezugnahme auf die beiliegenden Abbildungen. Darin zeigen

Fig. 1 eine perspektivische Explosionsdarstellung einer ersten Ausführungsform einer Ablaufvorrichtung;

Fig. 2 eine weitere perspektivische Explosionsdarstellung der ersten Ausführungsform einer Ablaufvorrichtung;

Fig. 3 eine perspektivische Explosionsdarstellung einer Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Ablaufvorrichtung;

Fig. 4 einen Schnitt durch die Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Ablaufvorrichtung im montierten Zustand;

Fig. 5 eine weitere perspektivische Explosionsdarstellung der Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Ablaufvorrichtung.

[0012] Die aus den Figuren 1 und 2 ersichtliche Ablaufvorrichtung umfasst im wesentlichen einen rinnenförmigen Ablaufkörper 1, ein zumindest abschnittsweise plattenförmiges Teil 2 und einen Ablauftopf 3.

[0013] Der rinnenförmige Ablaufkörper 1 besteht beispielsweise aus Kunststoff und/oder Stahl und weist in Gebrauchslage eine obere langgestreckte Einlauföffnung auf (nicht abgebildet), durch die Abwasser in die Rinne eintreten kann. Beispielsweise kann in oder auf der Rinne ein Abdeckelement (nicht abgebildet) angeordnet werden. Zwischen der Rinne und dem Abdeckelement kann sich die Einlauföffnung erstrecken, insbesondere um das Abdeckelement herum. An der in Ge-

brauchslage unteren Seite des rinnenförmigen Ablaufkörpers 1 ist ein Stutzen 4 angeformt oder angebracht, der eine Auslassöffnung 5 aufweist, durch die das in der Rinne befindliche Abwasser austreten kann.

[0014] Das zumindest abschnittsweise plattenförmige Teil 2 kann beispielsweise aus Mineralguss bestehen. Hier sind auch andere Materialien denkbar, die als Oberfläche für einen Duschbereich dienen können. Beispielsweise könnte auch Holz, vorzugsweise imprägniertes Holz Verwendung finden. Das zumindest abschnittsweise plattenförmige Teil 2 kann eine fertig bearbeitete, in Einbaulage obere, Oberfläche aufweisen, so dass es selbst die Oberfläche des Duschbereichs bilden kann. Dadurch wird die Montage deutlich vereinfacht, weil nach dem Einbau des mit dem Ablaufkörper 1 verbundenen Teils 2 keine weiteren Maßnahmen mehr ergriffen werden müssen, um eine ansprechende Oberfläche des Duschbereichs zu erzielen.

[0015] Alternativ besteht auch die Möglichkeit, dass das zumindest abschnittsweise plattenförmige Teil 2 als Auflagefläche für Fliesen oder einen anderen Bodenbelag dient.

[0016] Der rinnenförmige Ablaufkörper 1 und das zumindest abschnittsweise plattenförmige Teil 2 sind zu einer Einheit vormontiert. Dies kann beispielsweise durch Verkleben und/oder Verschrauben realisiert werden.

[0017] Der Ablauftopf 3 kann im Boden des Feuchtraums vormontiert werden. Der Ablauftopf 3 weist einen Ablaufstutzen 6 auf, der mit einer Ablaufleitung verbunden werden kann. In den oben offenen Ablauftopf 3 kann im Rahmen der Montage der Stutzen 4 eingebracht werden. Dabei können Ablauftopf 3 und rinnenförmiger Ablaufkörper 1 miteinander verschraubt werden.

[0018] Bei der erfindungsgemäßen Ablaufvorrichtung gemäß den Figuren 3 bis 5 sind gleiche oder funktional gleiche Teile mit gleichen Bezugszeichen versehen wie in den Figuren 1 und 2.

[0019] Diese Ausführungsform ist so gestaltet, dass der rinnenförmige Ablaufkörper 1 in dem plattenförmigen Teil 2 angeordnet werden kann. Insbesondere schließt die Unterseite des Ablaufkörpers 1 im vormontierten Zustand bündig mit der Unterseite des plattenförmigen Teils 2 ab (siehe Fig. 5). Weiterhin schließt auch die Oberseite des Ablaufkörpers 1 im vormontierten Zustand bündig mit der Oberseite des plattenförmigen Teils 2 ab. Aufgrund der Tatsache, dass der rinnenförmige Ablaufkörper 1 in dem plattenförmigen Teil 2 angeordnet ist und in Einbaulage weder nach unten noch nach oben über das plattenförmige Teil 2 hinausragt, kann die vormontierte Einheit einfach gestapelt werden.

[0020] An die Unterseite des vormontierten Ablaufkörpers 1 kann ein Dichteinsatz 7 angeschraubt werden, der in den Ablauftopf 3 von oben eingeschoben werden kann. Zusätzlich ist in den Fig. 3 bis Fig. 5 noch eine Geruchsverschlussseinheit 8 abgebildet, die von oben in den rinnenförmigen Ablaufkörper 1 eingebracht werden kann.

[0021] Der Ablaufkörper 1 weist weiterhin eine seitli-

che Anchrägung 9 auf, die zu einer Anchrägung 10 des plattenförmigen Teils 2 korrespondiert. Durch die Anchrägung 9 wird einerseits das Eintreten des Abwassers in die Einlauföffnung 11 begünstigt. Andererseits setzt die Anchrägung 9 die in dem plattenförmigen Teil 2 vorgesehene Anchrägung 10 fort, so dass sich ein ansprechendes Äußeres der Ablaufvorrichtung ergibt

10 Patentansprüche

1. Ablaufvorrichtung für einen Feuchtraum, insbesondere für eine Dusche, umfassend einen rinnenförmigen Ablaufkörper (1) mit einer in Gebrauchslage oberen, sich in einer Längsrichtung erstreckenden langgestreckten Einlauföffnung (11), in die Abwasser eintreten kann, wobei der Ablaufkörper (1) mindestens eine Auslassöffnung (5) aufweist, aus der das Abwasser austreten kann, wobei die Vorrichtung weiterhin ein plattenförmiges Teil (2) umfasst, das in einer zu der Längsrichtung der Einlauföffnung (11) senkrechten Querrichtung eine Anchrägung (10) aufweist, wobei der rinnenförmige Ablaufkörper (1) in dem plattenförmigen Teil (2) angeordnet ist, und wobei der rinnenförmige Ablaufkörper (1) mindestens eine, sich in der Querrichtung erstreckende Anchrägung (9) aufweist **dadurch gekennzeichnet, dass** die mindestens eine, sich in der Querrichtung erstreckende Anchrägung (9) des rinnenförmigen Ablaufkörpers (1) im Bereich der Einlauföffnung (11) angeordnet ist, wobei durch die mindestens eine Anchrägung (9) das Eintreten des Abwassers in die Einlauföffnung (11) begünstigt wird, und wobei die Anchrägung (10) des plattenförmigen Teils (2) von der Anchrägung (9) des rinnenförmigen Ablaufkörpers (1) fortgesetzt wird.

Claims

1. Drainage device for a wet room, in particular for a shower, comprising a channel-like drainage body (1) having an elongate inlet opening (11) which is at the top in the use position, extends in a longitudinal direction and into which wastewater can enter, wherein the drainage body (1) has at least one outlet opening (5), out of which the wastewater can emerge, wherein the device furthermore comprises a panel-like part (2) which has a bevel (10) in a transverse direction perpendicular to the longitudinal direction of the inlet opening (11), wherein the channel-like drainage body (1) is arranged in the panel-like part (2), and wherein the channel-like drainage body (1) has at least one bevel (9) extending in the transverse direction, **characterized in that** the at least one bevel (9), extending in the transverse direction, of the channel-like drainage body (1) is arranged in the region of the inlet opening (11), wherein the entry of

the wastewater into the inlet opening (11) is facilitated by the at least one bevel (9), and wherein the bevel (10) of the panel-like part (2) is continued by the bevel (9) of the channel-like drainage body (1).

5

Revendications

1. Dispositif d'écoulement pour un espace humide, en particulier pour une douche, comprenant un corps d'écoulement (1) en forme de rigole, avec une ouverture d'entrée (11) allongée, supérieure dans la position d'utilisation, s'étendant dans une direction longitudinale, dans laquelle les eaux usées peuvent s'écouler, le corps d'écoulement (1) présentant au moins une ouverture de sortie (5) par laquelle les eaux usées peuvent sortir, le dispositif comprenant en outre une partie en forme de plaque (2) qui présente un biseautage (10) dans une direction transversale perpendiculaire à la direction longitudinale de l'ouverture d'entrée (11), le corps d'écoulement (1) en forme de rigole étant disposé dans la partie en forme de plaque (2), et le corps d'écoulement (1) en forme de rigole présentant au moins un biseautage (9) s'étendant dans la direction transversale, **caractérisé en ce que** l'au moins un biseautage (9) du corps d'écoulement (1) en forme de rigole s'étendant dans la direction transversale est disposé dans la région de l'ouverture d'entrée (11), l'entrée des eaux usées dans l'ouverture d'entrée (11) étant facilitée par l'au moins un biseautage (9), et le biseautage (10) de la partie en forme de plaque (2) étant poursuivi par le biseautage (9) du corps d'écoulement (1) en forme de rigole.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig. 1

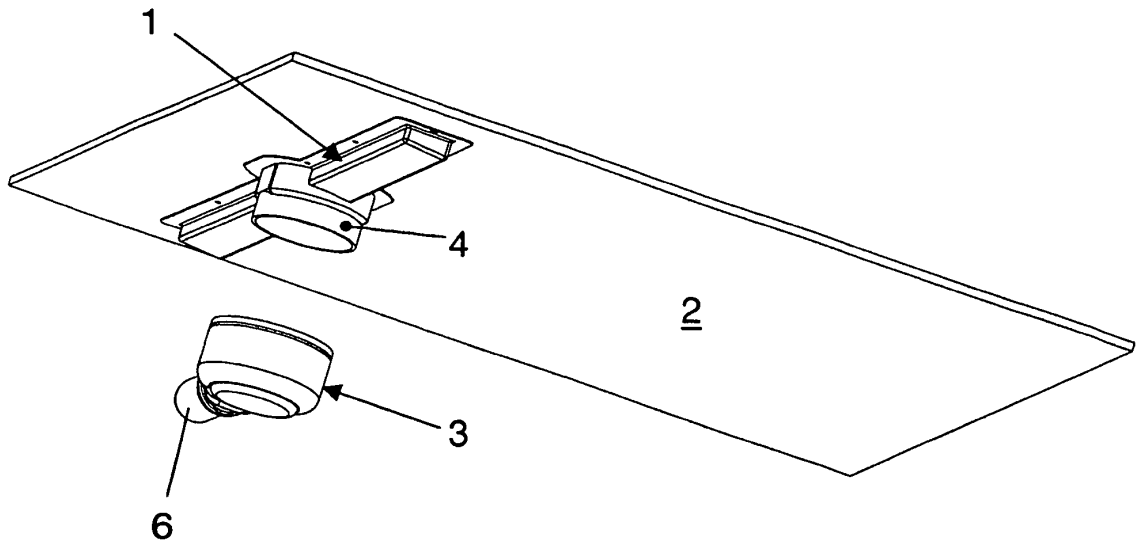


Fig. 2

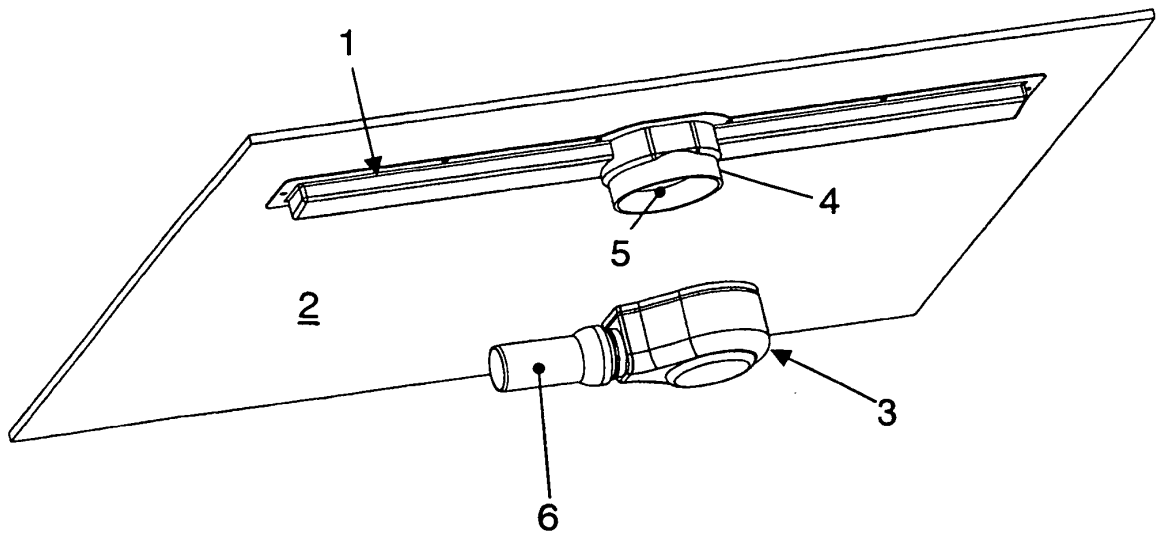


Fig. 3

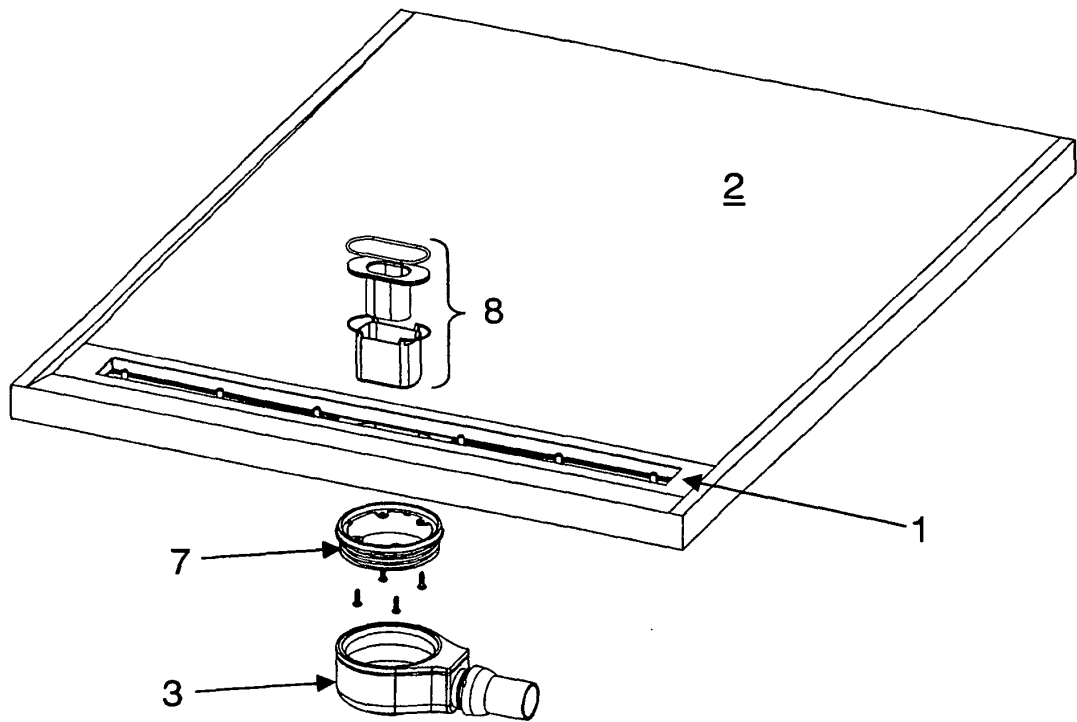


Fig. 4

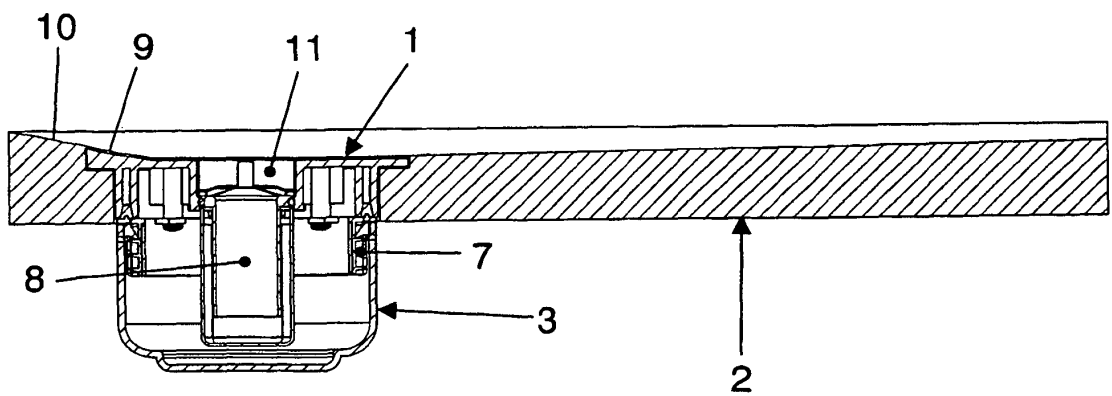
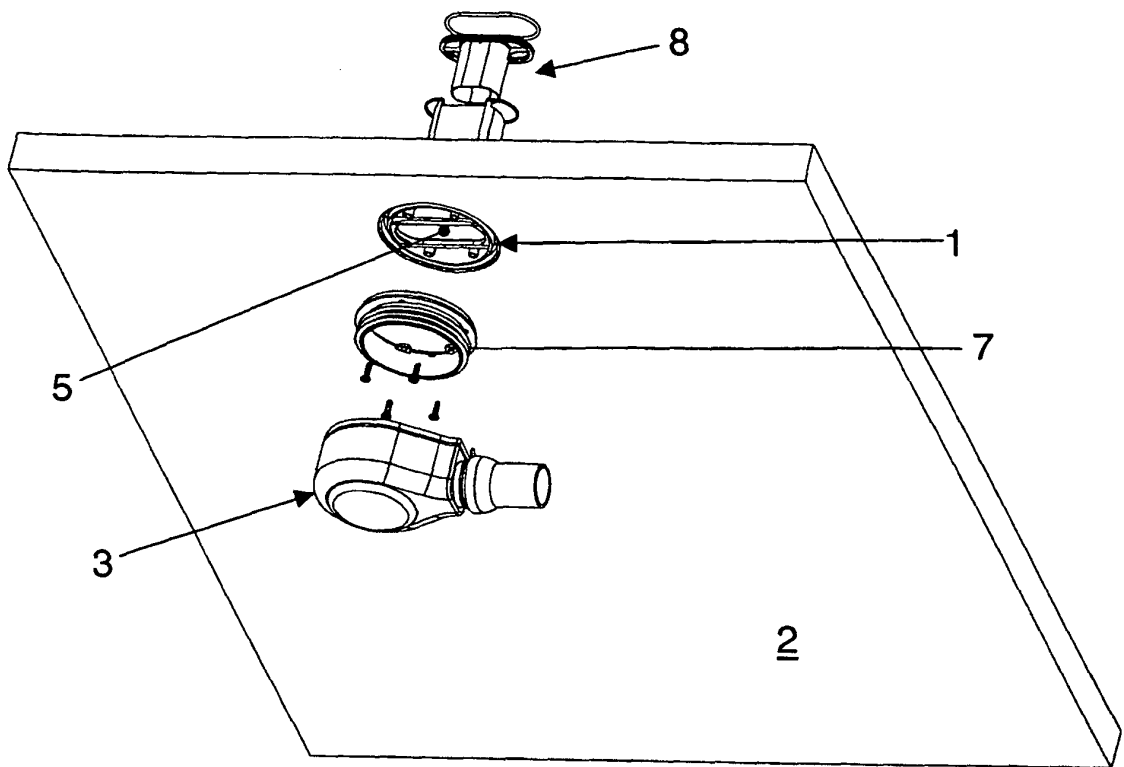


Fig. 5



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- EP 1782721 A2 [0002]
- DE 102006007471 A1 [0003]
- GB 2388144 A [0004]